

WAS?

Städte und ihre Stadtteile sind einem stetigen Wandel ausgesetzt, der ein aktives Gegensteuern erfordert. Bielefeld und Brackwede sind davon nicht ausgenommen. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, erarbeitet die Stadt Bielefeld in Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsbüro *Pesch und Partner Architektur und Stadtplanung GmbH* aus Dortmund ein **"Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept" (INSEK)** für den Zentralbereich von Brackwede. Aufbauend auf einer umfassenden Analyse beschreibt das Konzept eine Vision für einen vielfältigen und lebenswerten Stadtteil. Dabei werden alle wichtigen Themen, die Brackwede heute schon ausmachen, zusammengefasst und als Grundlage für die zukünftige Entwicklung verstanden. Mit dem INSEK werden bereits bestehende Ideen

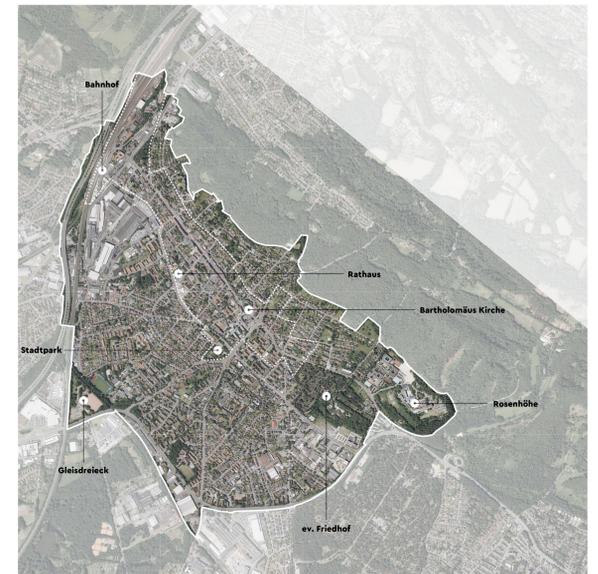
und Planungen zusammengefasst und den aktuellen und zukünftigen Problemstellungen gegenübergestellt. Das INSEK gibt dabei **Leitziele für die räumliche, wirtschaftliche, infrastrukturelle, ökologische und soziale Entwicklung Brackwedens**. Grundlegendes Merkmal des Konzeptes ist dabei die Ausarbeitung **konkreter Entwicklungsmaßnahmen**, die dazu beitragen sollen, Brackwede zu einem lebenswerten Ort zu machen. Gleichberechtigt werden dabei alle Akteure, die sich mit der Entwicklung in Brackwede beschäftigen (Bürger:innen, Expert:innen, Politik und Verwaltung, Vereine u.a.) in die Erarbeitung einbezogen, um die jeweiligen Interessen und Bedürfnisse zu berücksichtigen.

WO?

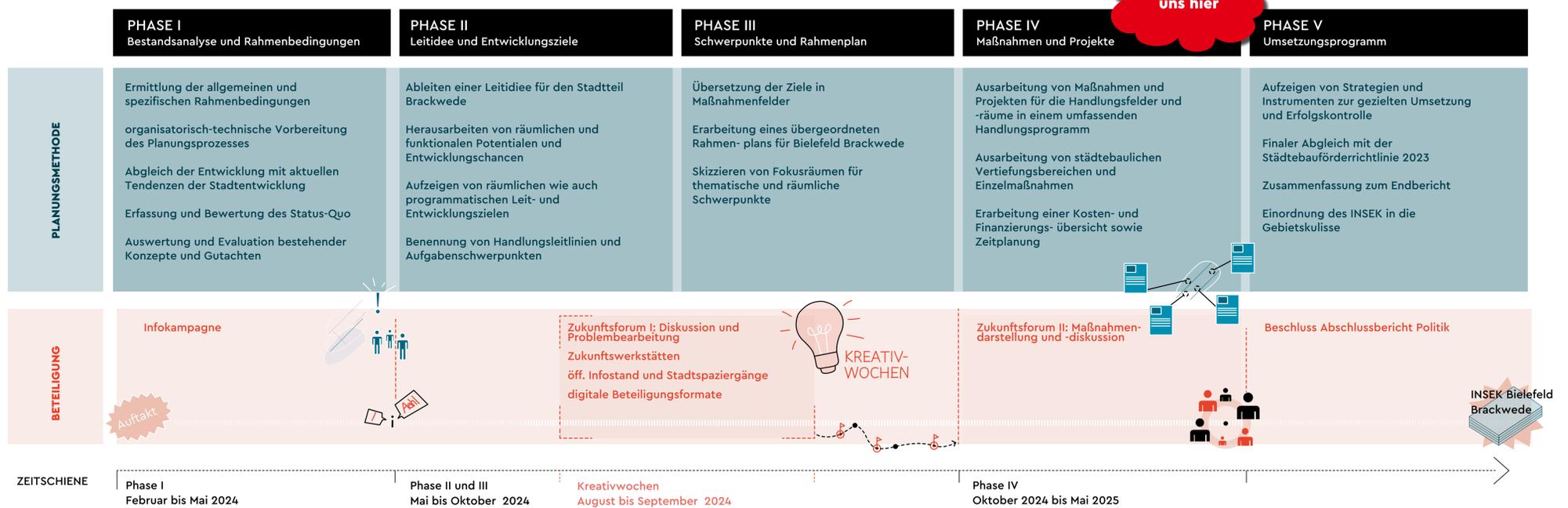
Grundlage für das INSEK ist die Festlegung eines klar abgegrenzten **Betrachtungsraumes**. Die Abgrenzung gliedert sich in **zwei Bereiche**: einen **umfänglichen Betrachtungsraum** sowie einen **engen Fokusraum**.

Der **Betrachtungsraum** liegt in dem Stadtbezirk Brackwede und umfasst die statistischen Bezirke Bahnhof-Brackwede, Brackwede Mitte, Rosenhöhe, Kammerich und Frerks Hof. Die nördliche Abgrenzung erstreckt ab dem Brackweder Bahnhof entlang des Teutoburger Waldes bis auf die Höhe des Klinikums Bielefeld Rosenhöhe in östlicher Richtung. Im Osten verläuft die Abgrenzung an der Stadtbezirksgrenze bis hin zum Südring. Im Westen und Süden wird der Betrachtungsraum durch den Ostwestfalendamm sowie die Bahntrasse Bielefeld-Paderborn begrenzt.

Der **Fokusraum** umfasst das Umfeld der unteren Hauptstraße inklusive des Gebietes rund um den Bahnhof. Kern des Fokusraumes ist die Hauptstraße als historisches und funktionales Zentrum des Stadtteils mit seinem vielfältigen Nutzungsmix.



WIE?



Wir befinden uns hier

Die **Mitwirkung der Öffentlichkeit** bildet die zentrale Basis für die Erstellung des INSEK Brackwede. Zu verschiedenen Zeitpunkten des Prozesses wurden Abstimmungstermine bezüglich der Organisation, des Vorgehens und der Umsetzung mit den involvierten **Fachabteilungen der Verwaltung** durchgeführt (Projektgruppe und Fachgespräche/Verwaltungsrunde). Um das INSEK von Beginn an eng mit den politischen Entscheidungsträger:innen abzustimmen, wurden Zwischenberichte des Bearbeitungsprozesses in einem **politischen Arbeitskreis**

sowie in der **Bezirksvertretung Brackwede** vorgestellt und diskutiert (Arbeitsgruppe Politik und BV Brackwede). Im Zuge der Erarbeitung wurde ein **umfangreiches Beteiligungskonzept** durchgeführt (**Zukunftsforum I und -werkstatt, Marktstand mit Stadtteilspaziergängen, Online-Beteiligung**). Die Veranstaltungen fanden zu verschiedenen Zeitpunkten der Bearbeitung statt, um die jeweiligen Bearbeitungsstände innerhalb unterschiedlicher Formate vorzustellen und zu diskutieren.

PHASE IV MAßNAHMEN UND PROJEKTE

Der Erarbeitungsprozess befindet sich zu dem heutigen aktuellen Stand in der vierten Phase, in der **bereits konkrete Maßnahmen und Projekte ausgearbeitet** wurden, die dazu beitragen sollen, Brackwede zu einem zukunftsfähigen und lebenswerten Stadtteil weiterzuentwickeln. Das heutige Zukunftsforum II bildet den **letzten Baustein der Öffentlichkeitsbeteiligung** und bietet Ihnen noch einmal die Gelegenheit sich über die erarbeiteten Maßnahmen zu informieren, ihre Anmerkungen mitzuteilen und mit den Projektverantwortlichen gemeinsam zu diskutieren. Auf den ausgestellten Plakaten erhalten Sie zunächst einen Überblick über die **Leitbilder und Zielsetzungen**, die mit dem INSEK verfolgt werden. Ein weit-

eres Plakat fasst sämtliche **Maßnahmen und Empfehlungen** zusammen, die **auch über das INSEK hinaus** eine zukunftsorientierte Entwicklung Brackwedens unterstützen sollen. Das Plakat mit dem Titel „**Fördergebiet I**“ stellt die Maßnahmen vor, die im Rahmen des ISEK **konkret umgesetzt werden** sollen. Eine detaillierte Übersicht aller entwickelten Maßnahmen finden Sie auf **vier weiteren Plakaten**, die nach den Handlungsfeldern Siedlungsstruktur und Stadtbild, Landschaft, Freiraum und Klima, Mobilität sowie Nutzungsvielfalt und Gemeinschaft gegliedert sind. Die **einzelnen Maßnahmensteckbriefe** erläutern die jeweiligen Vorhaben und **Zielsetzungen** ausführlich.